



## Protokoll

<b>Veranstaltung:</b> 59. Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.		
<b>Ort der Veranstaltung:</b> GZO		<b>Name des Protokollanten:</b> Matthias Amelung
<b>Datum der Veranstaltung:</b> 13.09.2016	<b>Beginn der Veranstaltung:</b> 18:00 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung:</b> 19:10 Uhr
<b>Teilnehmer:</b> Siehe Teilnehmerliste (im Büro des RM einsehbar)		
<b>Tagesordnung/Ablauf der Veranstaltung:</b>  <ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</li><li>2. Bericht des Regionalmanagements<ol style="list-style-type: none"><li>a) Rückmeldung Finanzamt Lübeck</li><li>b) Stand der laufenden Projekte</li></ol></li><li>3. Kooperationsprojekt „Vernetztes Denken“</li><li>4. Anfragen und Mitteilungen</li></ol>		
<b>Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit:</b>		
13.09.2016 Datum	Matthias Amelung Unterschrift des Protokollanten	Jörg-Peter Scholz



## 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Scholz eröffnet die Sitzung pünktlich um 18:00 Uhr. Das Verhältnis NGO zu GO beträgt 8:4 Stimmen, damit ist der Vorstand beschlussfähig. Er begrüßt die Teilnehmer und besonders Herrn Bronsert und Herrn Lansberg als Vertreter des LLUR. Herr Bronsert stellt sich als neuer Leiter des Zentraldezernates 8 für die ländliche Entwicklung vor. Herr Bronsert hat seine Tätigkeit im Juni dieses Jahres aufgenommen und wird zukünftig mit Herrn Lansberg die AktivRegion betreuen. Herr Scholz dankt Herrn Bronsert für dessen Ausführungen und wünscht allen eine gute Zusammenarbeit.

## 2. Bericht des Regionalmanagements

### a) Rückmeldung des Finanzamtes Lübeck (Folie 4)

Herr Amelung berichtet über das aktuelle Schreiben des Finanzamtes Lübeck bezüglich der Besteuerung der AktivRegion Wagrien-Fehmarn. Im September 2015 wurde der Steuerberater Lars Carstensen (wetreu) beauftragt, die steuerliche Bewertung der durch Erklärungen der Gemeinden und den Bewilligungsbescheid des Landes zweckgebundenen Gelder in Bezug auf die Körperschaftssteuer und die Gewerbesteuer mit dem Finanzamt abzustimmen. Nach einem knappen Jahr nun erfolgte die abschließende Bewertung des FA Lübeck dahingehend, dass auf Grund der Jahresabschlüsse als Einnahmen-Überschuss-Rechnung alle Einnahmen der Steuerpflicht unterliegen. Das Finanzamt bietet an, dass bei der Unterschreitung des Steuerfreibetrages von 5.000 €/a auf die Abgabe einer Steuererklärung verzichtet werden kann. Da jedoch der Verein auf Grund der zur Kofinanzierung privater Projektvorhaben eingenommenen Gelder den Freibetrag überschreiten wird, bedarf es einer Lösung dieser Situation. Nach Rücksprache mit den Herren Carstensen und Emmrich kann die Situation durch die Umstellung des Jahresabschlusses in eine Gewinn- und Verlust-Rechnung gelöst werden. Hierdurch wird es möglich, dem Zweck entsprechende Rückstellungen zu bilden, die dann nicht als Einnahmen bewertet werden. Zur Umstellung des Verfahrens ist eine Eröffnungsbilanz für das Jahr 2016 zu erstellen. Die Kosten für die Erstellung nach dem neuen Verfahren werden ca. 1.500 bis 2.000 €/a betragen. Herr Amelung bitte um die Zustimmung des Vorstandes zu einer geänderten Beauftragung des Steuerberaters. Das Votum der anwesenden Vorstandsmitglieder fällt einstimmig für den Wechsel des Verfahrens aus.

### c) Stand der laufenden Projekte (Folien 5-7)

Herr Amelung berichtet zum aktuellen Stand der bereits durch den Vorstand genehmigten bzw. im Arbeitskreis vorgestellten Projekte. Es wurden seitens des Landesamtes seit Anfang des Jahres acht Vorhaben bewilligt, von denen sich sechs in der Umsetzung befinden und eines



bereits abgeschlossen ist. Drei dieser Projekte sind Kooperationsprojekte mit den benachbarten Regionen. Das gemeinschaftliche Projekt der Gemeinde Grömitz mit den Stadtwerken Neustadt und den Heiligenhafener Verkehrsbetrieben (HVB) zur Errichtung von fünf Schnellladesäulen scheint auf Grund kontroverser Ansichten der Beihilferelevanz zu scheitern. Herr Burmeister teilt mit, dass es seitens der Projektträger keinerlei Bereitschaft gibt, die vom Landesamt geforderte deMinimis-Erklärung abzugeben. Er drückt seinen Unmut darüber aus, dass es im Vorfeld der Beantragung keinerlei Hinweise gegeben hat, dass dieses Vorhaben als beihilferelevant eingestuft werden würde und kritisiert direkt den Umgang des Landesamtes mit Forderungen gegenüber den Antragstellern. Herr Bronsert teilt mit, dass zwischen den Landesämtern ein einheitliches Vorgehen bei Fördervorhaben zur Ladeinfrastruktur abgestimmt wurde und dass auf Grund eines privilegierten Zuganges der Gemeinden zum Strommarkt hier so entschieden wurde. Herr Scholz bittet Herrn Bronsert bezüglich der Fragestellung noch einmal in den Dialog zu treten, da die in der AktivRegion gebildete Arbeitsgruppe zur Elektromobilität sich vor der Antragstellung intensiv mit der Problematik auseinandergesetzt hat. Herr Bronsert erwidert, dass das Dezernat in Flintbek auf Grund eines Schreibens der HVB an die Minister Habeck und Meyer noch einmal dezidiert mit der Thematik auseinandersetzt. Er sieht jedoch wenig Chance, dass sich die getroffene Einschätzung ändern wird. Herr Burmeister spricht das Projekt der Gemeinde Grube zur Attraktivierung des Dunker'schen Platzes an. Im Zuge des Antrages wurde die Gemeinde aufgefordert, die Kosten der Einzelmaßnahmen anhand konkreter Angebot von Firmen zu belegen. Er verweist darauf, dass diese Art des Vorgehens aus seiner Sicht problematisch im Hinblick auf die Vergabeordnung ist. Ein Unternehmen, das im Vorwege einer Ausschreibung bereits ein Angebot abgegeben hat, darf im Normalfall an dieser nicht mehr beteiligt werden. Dieses ist jedoch bei sehr geringen Auftragsvolumina und der derzeitigen Auslastung örtlicher Handwerksbetriebe schwierig. Herr Burmeister schlägt den Herren Lansberg und Bronsert vor, dass zukünftig die Kostenschätzungen für Baumaßnahmen seitens des amtseigenen Tiefbauingenieurs oder einer anderen qualifizierten Person vorgenommen werden darf. Hier teilt Herr Bronsert mit, dieses prüfen zu wollen. Die Anwesenden kommen überein, die geänderten Bedingungen der neuen Förderperiode und deren Auswirkungen auf die Antragstellung von Projekten im Rahmen der kommenden Sitzung im Oktober erneut zu diskutieren.

Herr Amelung informiert die Vorstandsmitglieder, das sich ein transnationales Kooperationsprojekt mit der Kreisjägerschaft Oldenburg und einer finnischen LAG in Vorbereitung befindet. Es geht um die Etablierung eines europaweiten Netzwerkes von Jägerinnen, die sich mit den Themen der Umweltbildung, der Jagd als Kulturgut und der Vermarktung von Wildfleisch beschäftigen. Hierzu wird es am 20.09.2016 ein Treffen mit



interessierten Jägerinnen aus der Region geben. Anfang Oktober erfolgt dann ein Besuch der finnischen Regional- sowie der Projektmanagerin. Genaue Inhalte und Maßnahmen zur Förderung sind noch nicht abgestimmt.

Ebenfalls in der Abstimmung zwischen den Regionen und dem Landesamt befindet sich ein erstes landesweites Kooperationsprojekt mit ca. zehn Regionen zur Aktivierung von Schülern und Jugendlichen zum Engagement zu Themen der eigenen Kommune. Neben der angestrebten Förderung der AktivRegionen wird auch eine Unterstützung der methodischen Evaluierung seitens des Umweltbundesamtes (DBU) angestrebt. Um diese Beantragung parallel zu den AktivRegionen auf den Weg zu bringen, bedarf es einer Interessenbekundung seitens der AktivRegionen.

### **3. Kooperationsprojekt „Vernetztes Denken“ (Folien 8-17)**

Herr Amelung stellt die Inhalte, Methoden und Ziele des Projektes vor. Von den landesweit 22 Aktivregionen haben bisher 8 ein Interesse an einer Mitwirkung bekundet. Herr Amelung bittet die Mitglieder des Vorstandes um ein Votum zur Abgabe einer positiven Interessenbekundung.

Herr Kümmel fragt nach, ob das Projekt auch noch im Arbeitskreis vorgestellt wird oder es durch die Interessenbekundung bereits eine Vorauswahl gibt. Herr Amelung verneint dieses. Das Projekt wird nach der Erstellung des konkreten Förderantrages diesen bei der AR Schwentine-Holsteinische Schweiz als federführender Region einreichen. Nachfolgend durchläuft der Antrag in alle Regionen das strategiekonforme Auswahlverfahren. Somit erfolgt auch eine Vorstellung im Arbeitskreis Bilden und Entwickeln. Herr Ewers befürwortet eine Beteiligung der Region an diesem Projektvorhaben, da er bereits mit weiteren, durch das DBU geförderten Projekten gute Erfahrungen gesammelt hat. Nach kurzer Diskussion stimmen die Mitglieder des Vorstandes einer Mitwirkung zu. Diese erfolgt unter dem Vorbehalt, dass der Projektträger zum Zeitpunkt der Beantragung die Kooperation mit Schulen in der AktivRegion Wagrien-Fehmarn belegen kann.

### **4. Anfragen und Mitteilungen**

Nach einer kurzen Vorstellung der aktuellen Termine verabschiedet Herr Scholz die Anwesenden und schließt die Sitzung um 19.10 Uhr.



LAG AktivRegion  
Wagrien-Fehmarn e. V.



Herzlich Willkommen  
zur  
59. Vorstandssitzung  
im Rahmen des Vereines  
LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.

13.09.2016



## Agenda

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Regionalmanagements
  - a. Rückmeldung Finanzamt Lübeck
  - b. Stand laufende Anträge und Projekte
3. LOI Projekt „Vernetztes Denken“
4. Anfragen und Mitteilungen



## 2. Bericht des Regionalmanagements

### a. Rückmeldung Finanzamt Lübeck

#### **Stand der Dinge**

- Die AktivRegion ist auf Grund Ihrer Rechtsform grundsätzlich körperschafts- und gewerbesteuerpflichtig
- Abschlüsse erfolgen als Einnahmen-Überschussrechnung gemäß §4 EStG
  - Preiswerteste Form der Gewinnermittlung
  - Freibetrag von 5.000€/a
  - Keine Möglichkeit der Abgrenzung
- Übereinkunft mit dem FA Lübeck: wenn Abschluss unter 5.000 €, dann keine Steuererklärung (Übersendung des Jahresabschlusses)

#### **Neue Situation seit 2015**

- Einnahme von kommunalen Kofinanzierungsmitteln (20.000 €/a) lassen sich nur schwer planen – Gefahr der Besteuerung



## 2. Bericht des Regionalmanagements

### a. Rückmeldung Finanzamt Lübeck

#### **Dialog mit dem FA Lübeck (seit 09.15)**

- Anerkennung der Komm. KoFi (RM u. Projekte) im ideellen Bereich (entsprechend der Mitgliedsbeiträge, ca. 1.000 €)
- Alle Einnahmen außer der Mitgliedsbeiträge erfolgen zweckgebunden

#### **Rückmeldung des Finanzamtes (31.08.2016)**

- Zuschüsse (auch EU) weisen als Ertragszuschüsse keinen Zusammenhang mit Anschaffungs- und Herstellungskosten aus
- Eine Steuerbefreiungsvorschrift kommt hier nicht in Betracht
- Verzicht auf Veranlagung bei dauerhafter Unterschreitung des Freibetrages
- Kein Steuerbescheid für 2014

#### **Lösungsvorschlag**

- Erstellung einer Einnahmen-Überschussrechnung (Rückstellungen möglich)
- Steigende Kosten für den Jahresabschluss (ca. 1.500 €/a)



## 2. Bericht des Regionalmanagements

### b. Stand laufende Anträge und Projekte

#### **Stand der laufenden Anträge und Projekte**

- |  |                                    |
|--|------------------------------------|
| ▪ Autarke Straßenbeleuchtung, Kooperation                            | bewilligt, in Umsetzung            |
| ▪ Gülleverschlauchung Fehmarn  | bewilligt, in Umsetzung            |
| ▪ Studie Campingküste 4.0  | bewilligt, in Umsetzung            |
| ▪ Barrierefreies Kleinspielfeld, Fehmarn                             | umgesetzt                          |
| ▪ Beschilderung Bücherbus 14:  | bewilligt, in Umsetzung            |
| ▪ Konzept barrierefreier Marktplatz Heiligenhafen:                   | zurückgestellt                     |
| ▪ Mobilitätskonzept LTO Ostseespitze:                                | bewilligt, in Umsetzung            |
| ▪ Radverkehrskonzept Kreis OH:                                       | bewilligt über AR SHS              |
| ▪ Dunker'scher Platz Grube:  | beantragt, Rückfragen              |
| ▪ Soccerfeld Grömitz:  | bewilligt, in Umsetzung            |
| ▪ Schnellladesäulen: in Grömitz, Heiligenhafen<br>und Neustadt i. H. | beantragt – wird<br>zurückgezogen? |



## 2. Bericht des Regionalmanagements

### b. Stand laufende Anträge und Projekte

#### **Stand der laufenden Anträge und Projekte**

- |   |                            |
|---|----------------------------|
| ▪ Ausgleichsflächenkonzept:<br>Auftaktveranstaltung 29.09. in Eutin | beantragt                  |
| ▪ Autarke Straßenbeleuchtung Sipsdorf                               | Antrag noch nicht gestellt |
| ▪ Besucherlenkungssystem Neustadt i. H.:                            | Antrag noch nicht gestellt |



## 2. Bericht des Regionalmanagements

### b. Stand laufende Anträge und Projekte

#### **Aktuelle neue Projektideen**

#### **Transnationales Kooperationsprojekt**

- Women The Hunter, europäisches Kooperationsprojekt (FIN, EST, SLO, D?), Netzwerk für Jägerinnen

#### **Landesweites Kooperationsprojekt**

- Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft, mit mindestens zehn Aktivregionen

#### **Regional**

- Mobile DLRG-Station, Schashagen/Brodau
- Craft Beer-Brauerei auf Fehmarn
- Errichtung eines umgedrehten Hauses als touristisches Angebot, Oldenburg
- Schulwald Burg, Fehmarn

#### **Themen**

- Schaffung eines Mehrgenerationen-Wohnangebotes, Großenbrode

# Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft

Schleswig-Holstein als Reallabor für Bürgerbeteiligung und Nachhaltigkeitshandeln



# Pilotprojekt (Umweltbundesamt)



## Pilotprojekt: Jugend gestaltet Zukunft

Ideen für umweltfreundlichen Schulweg – Stadt und Kreis greifen Vorschläge auf

Von Jennifer Binder

**Oldenburg.** „Jugend gestaltet Zukunft“. Unter diesem Motto haben Zahnkünstler der Oldenburger Wegriemschule Ideen für einen umweltfreundlichen Schulweg entwickelt. Als erste Schule in Schleswig-Holstein hat sich die Einrichtung an einem vom Umweltbundesamt geförderten Programm beteiligt, bei dem Jugendliche Vorschläge für nachhaltige Verbesserungen in der eigenen Region erarbeiten. Das Oldenburger Pilotprojekt verzeichnet bereits erste Erfolge: Stadt und Kreis haben angekündigt, verschiedene Ideen der Schüler aufzuheben und umsetzen zu wollen. Die Initiatoren hoffen, das Projekt landesweit stabilisieren zu können.

Geselle im ländlichen Raum würden viele Schüler mit dem Auto zur Schule gebracht, sagt Hans-Werner Hansen von der Stiftung Bürgerchance Bredeneck - die das Projekt zusammen mit dem Verein Multivision und der Cusideo



# Projektziele

- Projektwochen-Format: Forschung, Entwicklung, Erprobung und Optimierung
- Ziele der Projektwochen an Schulen:
  - Mobilisierung pro Bürgerbeteiligung
  - Sensibilisierung für Nachhaltigkeit
  - Methodenvermittlung Vernetztes Denken
  - Partizipation: Erstellung eigener Zukunftskonzepte für die Region (Anwendung Vernetztes Denken)
  - Stärkung des Nachhaltigkeitshandelns
- Aufbau von bis zu 3 Stützpunktschulen pro AktivRegion
- Teilnahme von bis zu 30 Schulen mit jeweils 2 Schulklassen
- Schwerpunktthemen:
  - Nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum
  - Nachhaltige Energieversorgung und –nutzung
  - Nachhaltige Ressourcennutzung
  - Nachhaltiger Tourismus
- Preisverleihung: Auszeichnung der 3 besten Beiträge



# Projektpartner

## Partner:

- Institut für Vernetztes Denken Bredeneek
- Consideo GmbH, Lübeck
- Sheff-Z – EKSH

## Transferpartner:

- 30 Schulen
- 10 AktivRegionen
- IQSH

## Co-Finanzierung

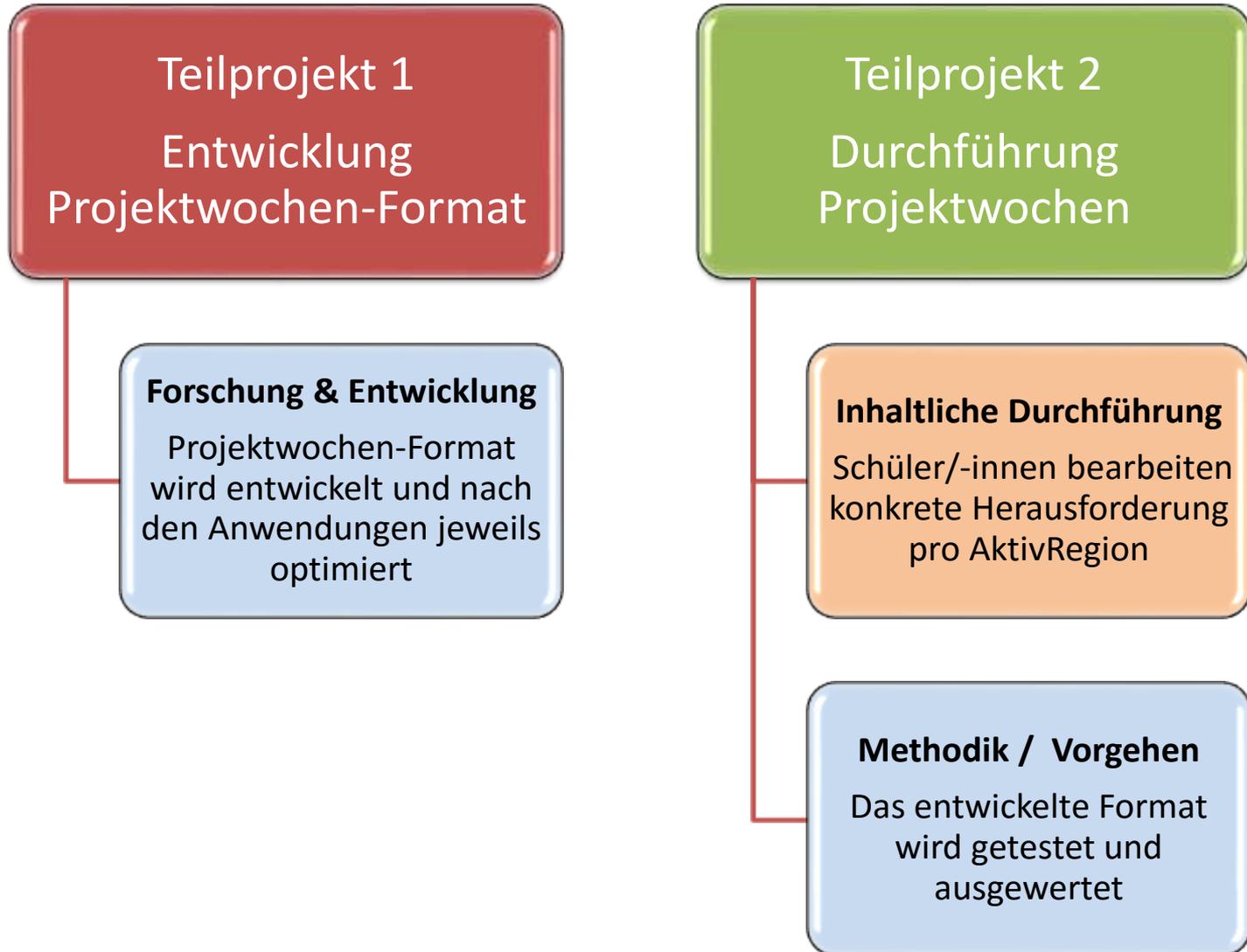
- EKSH - Gesellschaft für Energie und Klimaschutz SH
- Eigenanteile Projektpartner
- evtl. NAH.SH

## Förderung:

- Deutsche Bundesstiftung Umwelt
- AktivRegionen



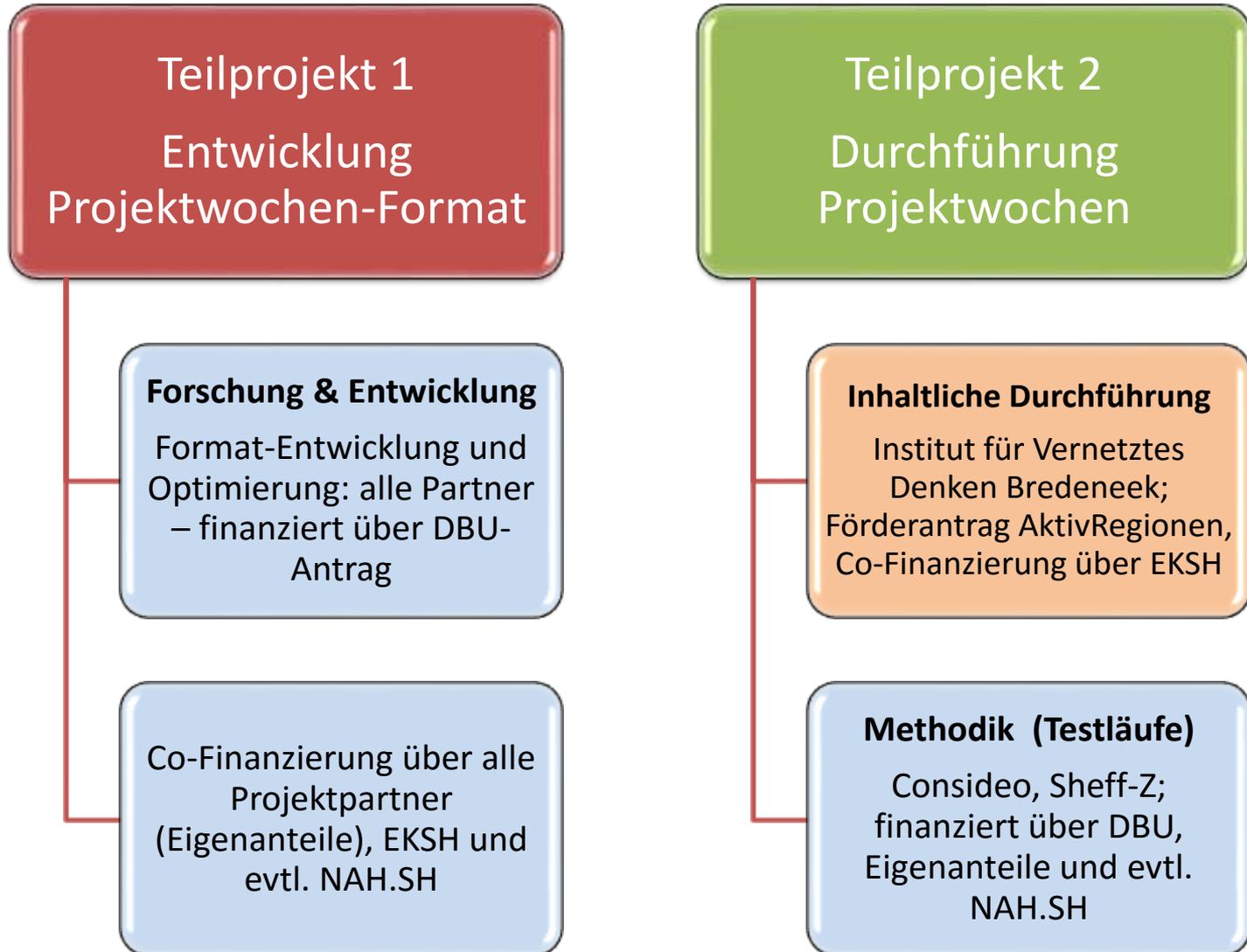
# Vorgehen



# Ablauf Projektwoche

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Stunde	Einführung: Thema & Nachhaltigkeit (Modul 1)	Modell-Entwicklungen Modul 5 (Gruppenarbeit)	Durchführung Stakeholder-Interviews (Gruppenarbeit) Modul 6	Modell-Erweiterungen Modul 5 (Gruppenarbeit)	Generalprobe (Modul 9)
2. Stunde					
3. Stunde	Planspiel: Aufruf zum Handeln (Modul 2)	Präsentation Zwischenstände	Vorstellung Interview-Ergebnisse (Modul 6)	Modell: Gewichtungen & Analyse Modul 7 (Gruppenarbeit)	Präsentation der Ergebnisse (Modul 10)
4. Stunde	Einführung Vernetztes Denken (Modul 3)	Modell-Erweiterungen Modul 5 (Gruppenarbeit)	Modell-Erweiterungen Modul 5 (Gruppenarbeit)		
5. Stunde	Modell: Überzeugung durch Selbsterkenntnis (Modul 4)			Vorbereitung Stakeholder-Interviews (Modul 6)	Präsentation Zwischenstände
6. Stunde					

# Finanzierung



# Gesamtfinanzierung

Gesamtkosten	922.700,00
Eigenleistung Consideo	20.000,00
Eigenleistung Sheff-Z	20.000,00
Eigenleistung Bredeneek	29.358,24
Drittmittel: AktivRegionen	187.892,71
Drittmittel: EKSH	147.500,00
Drittmittel: NAH.SH	59.000,00
DBU - Förderung	458.949,06
Förderquote DBU	49,74

# Öffentlichkeitsarbeit

## Bisheriges Medieninteresse:

- Regionale und überregionale Printmedien
- Funk & Fernsehen (ARD, ZDF, KIKA etc.)

## Geplante Maßnahmen:

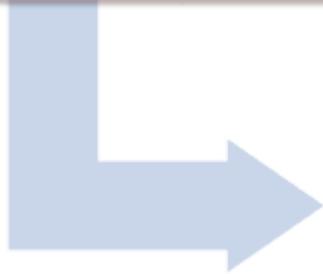
- Regionale Printmedien: Anwendungsbericht pro Schule
- Überregionale Medien: Berichte über Initiative und über jährliche Preisverleihungen
- Potenzial für eine eigene Image-Kampagne



# Weitere Vorgehensweise

DBU-  
Projektskizze

- Absichtserklärungen  
Aktiv-Regionen



DBU-  
Förderantrag

- Offizielle Beschlüsse  
der AktivRegionen



Antrag  
AktivRegion



### 3. LOI Projekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“

#### **Projekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“**

##### **Stand der Dinge**

- **Landesweite Abstimmung zu den mitwirkenden Regionen**  
(Antragstellung in der Region Schwentine-holsteinische Schweiz)
- Angebot an alle 22 Regionen versandt - Jede AR kann eine unverbindliche Absichtserklärung unterzeichnen (vorbehaltlich der Projektbeantragung)
- Bisher fünf Rückmeldungen, Interesse jedoch höher
- Zweigliedrige Förderung mit einem Antrag bei der DBU
- Abstimmung der Inhalte und Fördersystematik bereits mit dem Landesamt/MELUR geklärt

##### **Nächste Schritte**

- Sammlung der Interessenbekundungen in den einzelnen AR
- Start der Projektanträge mit Vorstellung des Projektes in den einzelnen Regionen



## 4. Anfragen und Mitteilungen

### Termine

20.09.2016	Treffen Oldenburger Graben, GZO
29.09.2016	Auftaktveranstaltung Ausgleichsflächenkonzept
11.10.2016	60. Vorstandssitzung
10. 2016	Arbeitskreistreffen der AR-WF
6./7.10. 2016	Besuch der finnischen Delegation?
13.10.2016	Fachtagung Radverkehr, WiMi



## 4. Anfragen und Mitteilungen

**Fragen?**

**Anregungen?**

**Kommentare?**





# Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Aufmerksamkeit!

**Gerne stehen wir Ihnen unterstützend zur Seite:**

**Jörg-Peter Scholz**

**1. Vorsitzender**

**Neustädter Str. 26-28**

**23758 Oldenburg**

**[scholz.joerg-peter@gmx.de](mailto:scholz.joerg-peter@gmx.de)**

**Matthias Amelung**

**Regionalmanager Wagrien-Fehmarn**

**04361-620700**

**[matthias.amelung@inspektour.de](mailto:matthias.amelung@inspektour.de)**

**[www.ar-wf.de](http://www.ar-wf.de)**